

## Lesepicknick

Lesen, essen und im Grünen Zeit verbringen? Die Verbindung dieser drei Dinge schien den Lesescouts des Max-von-Laue-Gymnasiums Koblenz die ideale Voraussetzung für ein Lesepicknick.

Am 25. Juli, in der letzten Schulwoche, um 11:30 Uhr brachen die Lesescouts des MvLG in Koblenz mit einer Gruppe von Fünftklässlern zu einer neuen Aktion auf. Dieses Projekt sollte uns aus dem Schulgebäude hinausführen. Die Lesescouts hatten ein Lesepicknick in den Koblenzer Rheinanlagen vorbereitet.

Wie üblich teilten wir die Schüler in verschiedene Gruppen ein, in denen es Spiele und Leseproben zu verschiedenen Büchern gab: In der wunderschönen Grünanlage am Wasser wurde mit Blick auf die Festung Ehrenbreitstein aus „Die Insel der 1000 Gefahren“ und „Der Berg der 1000 Gefahren“ vorgelesen.

In einer anderen Gruppe verschwamm die Kulisse des Flusstales zu den grünen Hügeln Irlands und den dunklen Hochmooren

Schottlands, in die die Schüler durch alte Märchen und Erzählungen der britischen Inseln entführt wurden. Selbst im hellen Sonnenschein konnten die alten Geschichten kalten Nebel und mächtige Gewitter aufziehen lassen, wenn Riesen und Kobolde die Wälder und Wiesen unsicher machten. Irland und Schottland haben ein ausgeprägtes Traditionsbewusstsein und einen reichen Schatz an Sagen, Mythen, Märchen und Legenden. Mitbringen mussten die Fünftklässler nur Interesse. Sie legten dich auf die Decke, schlossen die Augen und ließen dich von den phantasievollen Geschichten verzaubern

Unsicher war auch in der 3. Gruppe, ob sich ein majestätischer Drache in die Lüfte erhob, oder ein bärtiger Zwerg seine Stollen grub, als es im Schatten eines hohen Baumes Fabelwesenpantomimen zu erraten galt. Mal kam es zu erstaunlich schnellen Lösungen,

doch von Zeit zu Zeit gab es auch amüsante Missverständnisse, wenn aus einem Greifen ein Hase gemacht wurde, oder vor lauter Lachen kein Fabelwesen zu erkennen war.



In der 4. und 5. Gruppe war Bewegung und Spiel angesagt. Bei den „Wilden Kerlen“ kam es zu einem spannenden Fußballturnier, bei dem sich die Kinder auf der großen Wiese so richtig austoben konnten. Zuvor wurden Auszüge aus den „Wilden Kerlen“ vorgelesen.



Auch das Wikingerschach, ein Spiel, bei dem zwei Mannschaften versuchen müssen, die gegnerischen Holzfiguren mit Bällen umzuwerfen ging es sportlich zu, untermalt von einer Reihe interessanter Fakten über das Leben der Nordmänner im Mittelalter.

Weil so viel Spaß und Bewegung bekanntlich hungrig machen, hatten die Lesescouts auch für die nötige Verpflegung gesorgt, denn was wäre schon ein Picknick ohne leckeres Essen? Kuchen und Brezeln schmeckten den Kindern bei schönem Wetter am Ufer des Rheins besonders gut. Viel zu schnell war der Vormittag vorüber und die Schüler machten sich auf den Weg zurück zur Schule, von wo aus sie sich auf den Heimweg machten. Für uns alle war es ein wunderschöner und spaßiger Tag, der sich hinter den bisherigen Aktionen unserer Lesescouts nicht verstecken muss und wir hoffen auf viele weitere tolle Projekte.

Adrian Sayk